

Promotionsurkunde in die Bewerbungsmappe?

Beitrag von „tomislav“ vom 6. Mai 2006 12:24

also das hielte ich für ein total übertriebenes Understatement! Vielleicht sollte man in Zukunft auch noch alle anderen positiven Unterlagen über sich verschweigen, damit man nicht in den Ruf gerät, hochnäsiger oder überqualifiziert zu sein. Es gibt tausende promovierte Lehrer, ich glaube kaum, dass sich von denen jemand für seinen Titel schämt. Ob man dann hinterher im Dienst von allen Kollegen und Kindern die Ansprache mit Titel fordert, ist eine andere Frage. Aber man gibt ja sogar sein Abizeugnis ab, das hat auch nichts mit deiner Leistung als Lehrer zu tun.